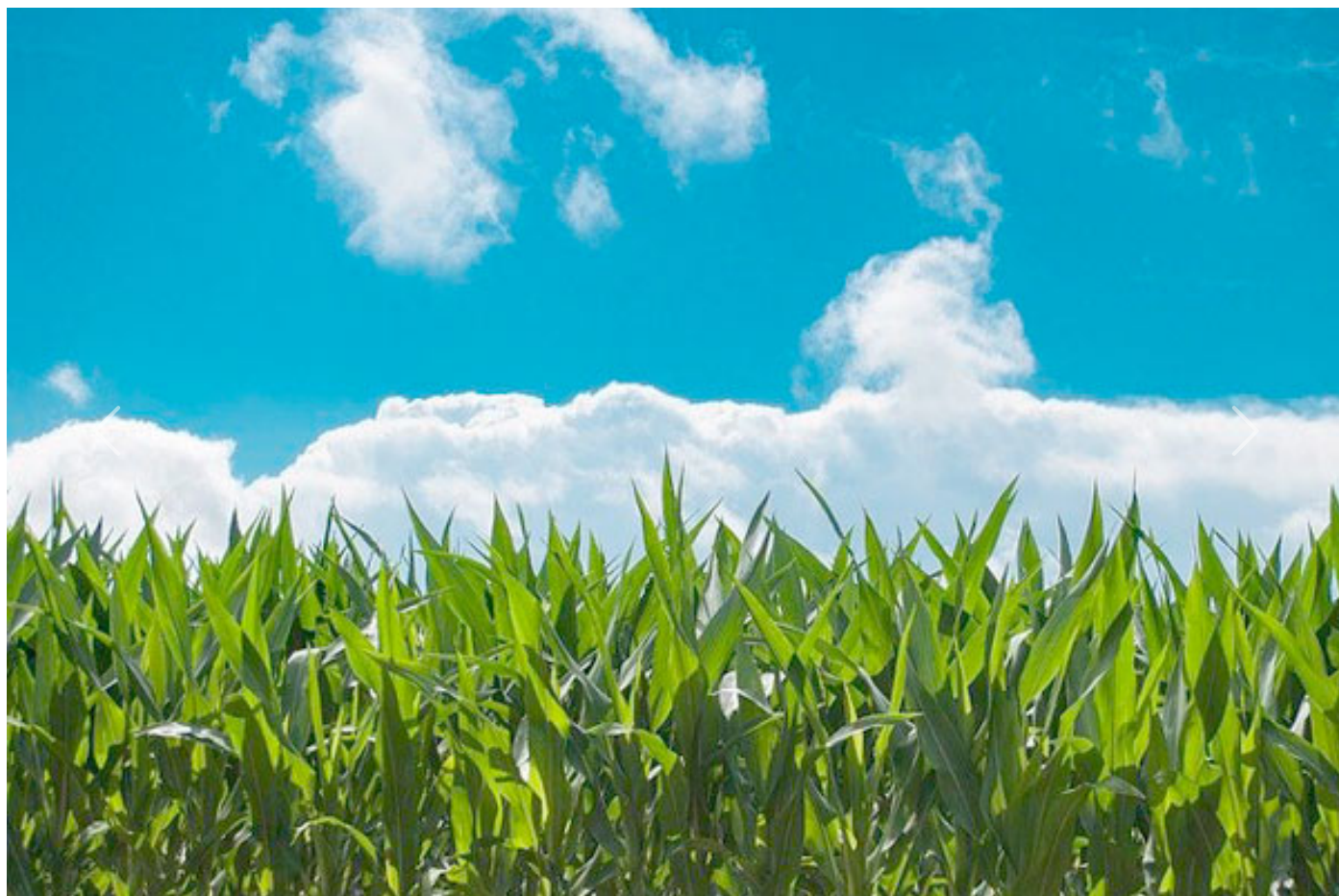


'Neue Mais-Hybriden aus Kneja'

Автор(и): Растителна защита
Дата: 23.01.2022 Брой: 1/2022



Das Maisforschungsinstitut Kneja bietet Landwirten 2022 acht neue Maishybriden an. Dabei handelt es sich um Kneja 568, Kneja 570A, Kneja 571, Kneja 572, Kneja 573, Kneja 575, Kneja 649 und Kneja 651. Die Hybriden wurden als Reaktion auf die Nachfrage der Landwirte nach Genotypen entwickelt, die resistent gegen wirtschaftlich bedeutende Krankheiten und Schädlinge sind, hohe Erträge liefern, stresstolerant sind und eine schnelle Feuchtigkeitsabgabe aus dem Korn aufweisen.

Der Katalog 2022 des Maisforschungsinstituts enthält acht neue Maishybriden, berichtet die Landwirtschaftliche Akademie.

Die Züchtung der bulgarischen Hybriden Kneja 568, Kneja 570A, Kneja 571, Kneja 572, Kneja 573, Kneja 575, Kneja 649 und Kneja 651 hat einen regionalen Charakter und einen ökologischen Schwerpunkt, was sie für den Anbau im Land geeignet macht.

Zusammen mit den neuen Produkten auf dem Markt werden auch die bekannten und bevorzugten Sorten Kneja 310, Kneja 317, Kneja 320, Kneja 435, Kneja 442, Kneja 461, Kneja 509, Kneja 517, Kneja 560, Kneja 561, Kneja 564, Kneja 565 und die stark nachgefragten Silagehybriden Kneja M 625, Kneja 648, Kneja 683 A, Kneja 651 sowie die speziellen Sorten Sugar 1 und Popping 1B erhältlich sein. Das Saatgut ist zertifiziert, authentisch und von hoher Qualität aus der Ernte 2021.

Die meisten Hybriden wurden nach zweijährigen Tests bei der Exekutivagentur für Sortenprüfung, Zulassung und Saatgutkontrolle (IASAS) registriert, aufgrund der überzeugenden Ergebnisse, die sie gezeigt haben.

Sie haben Goldauszeichnungen in Innovationswettbewerben erhalten und wurden vom Verband der Erfinder in Bulgarien ausgezeichnet.

Der neue Katalog 2022 und weitere Informationen zu jedem Hybrid finden Sie hier